



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCIV. Kurfürst Friedrich II. verkauft an Brösicke Schulz zu erblichem
Lehnsbesitz den Neuen Krug vor dem Schlosse Tangermünde, am 7. Juni
1445.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

zu gefampter hand gnediglich verlihen haben, mit namen: In vnser Stad Tangermunde sechste-
halb stücke vnd newn sirt, Item in der vebre daselbst zu Tangermunde vier marck vnd driffsig
schillinge; Item Im dorff zu gore einen hoff mit obersten vnd nydersten gericht, mit allem rechté,
mit funfftehalben stücke, II scheffel korns, einen scheffel habern, sechs schillinge vnd twe hunre, vnd
In demselben dorff ein Colleter erbe mit eyner word, mit gerichte, hogest vnd nyderste, mit allem
rechte vnd vier hunere. Item Im dorff zu Billeberge anderthalb stücke vnd virdehalb virt, Item
Im dorff pleecz cyn stücke, ein virteil vnd dry virt vnd dryczehn pfenninge, Item Im dorffe zu
Belicz czweinczig scheffel roggem, Item zu Boben das dritteteil des gericht über czwey houe,
oberste vnd nyderste gerichte vnd dinst, vnd in demselben dorff vnd houen sechs stücke, dry virel
vnd vier scheffel; Im dorff zu grossen ellingem den dritteteil des obersten vnd nydersten ge-
richtes vnd des dinstes, in feld vnd in marcke, vnd dar Inne sechstehalb stücke gelts, vier scheffel
vnd ein virt, alle das alles von iren eldern, seligen, an die gnannten griper gefallen vnd kommen
vnd ir veterlich erbe ist, vnd wir verleihen dem obgnanten Clause, Curde vnd Otten die ob-
geschriebener guter, Jerliche czinse vnd Rente mit allen zugehörungen vnd rechten, als ob berurt
ist, zu rechten manlehn vnd zu rechter gefampter hand, also gefampter hand recht ist, in crafft
disses briefs etc. — Geben zu Tangermunde, nach gots gebort XIII^e Jar vnd darnach Im
XLIII. Jare, am Mantag nach vnser frowen tag assumptionis.

R. dominus per se legit.

Aus dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XIX, 150.

XCIV. Kurfürst Friedrich II. verkauft an Brösicke Schulz zu erblichem Lehnbesitz den Neuen
Krug vor dem Schlosse Tangermünde, am 7. Juni 1445.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen offent-
lich mit dissem brieue fur vns, vnser erben vnd nachkommen, Marggrauen czu Brandenburg, vnd
funft vor allerminiglich, das wir vnserem lieben getruwen brofzeke schulden vnsern nuwen krugk,
fur vnserem Slosse Tangermunde gelegen, vor eyne Summa gelts recht vnd redelich verkoufft,
vnd doch von besunder gunst die gnade getan haben, das hille, seine Eliche huffrowe, den krogk
zu Irem leibe, die wile sie lebet vnd auch seine kindere vnd leipliche erben, sich des czu eynem
rechten erblehen gebrochen vnd besitzzen vnd vns vnd vnserer herfchaft ader vnserem voigte vnd
Amptleuten zcu Tangermunde alle Jar Jerlichen sollen zu dem hirnachgeschriebenen vierzeiten,
mit namen vff wynachten drie verdingg, auff Osteren III verdingg, auff Sant Johannes tag dry ver-
dingg vnd auff Sent Michelstag auch drie vierdingg, das denn alles czusammene drye Stendalichsche
margk machen, czu czynfze Ewiglichen geben vnd daruon bezalen sollen, die wile sie leben, vnd
wir verlihen auch dem obgenannten Brofeken vnd seinen leibes lehens erben vnd hillen, seiner
elichen hufzfrowen, den gnannten vnseren Nuwen krugk In obingeschriebener masse czu eynem
rechten manlehen vnd lipgedinge, mit dem garthen hinder dem kruge, von dem kruge an bisz an
den czwer czawn, die seyte von dem walle an czu dem Slosse ward bisz an den czawn, der dar
geet hinder den, die dar wanen In dem honredorffe, In crafft vnd macht diesses briefes, an

geuerde etc. — Geben czu Tangermunde, Am Montage Sand Bonifacius tage, Anno domini etc. XLV.

R. Er bernd von der Schulenburg, Ritter.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 83 und XIX, 154.

XCIV. Kurfürst Friedrich II. bestätigt dem Kloster Prediger-Ordens zu Tangermünde die Stiftung einer ewigen Lampe, am 8. Juni 1447.

Wir friedrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen romischen reichs Erezkamerer vnd Burggraue zu Norinberg, Bekennen offentlich mit dissem Brieffe vor vns, vnnsern erben vnd nachkommen, Marggrauen zu Brannborg, vnd sunst vor allermenniglich, das wir gote dem Almechtigen, vnnserem lieben Herrn, zu lobe, marien, syner lieben muter, vnd allem Himmelschen Here zu eren vnd zu dynste, von befunden gnaden dem seligen gots Hwfe, dem Clostere prediger ordens vor vnnser stad Tangermunde, dem priorj dafelbst, allen synen mitbrudern vnd Iren nachkommen, zu eyner ewigen lampen In Iren kirchen vbereygent Haben eyne margk geldes stendalischer werunge Jerlicher zinz vnd renthe, In der vehre zcu Tangermunde, die selbe margk geldes vnnser lieben getruwen frederich, menche vnd Rudolff, gebruderen, die Schulzen genant, Borger dafelbst czu Tangermunde, von vns vnd vnser Herfchafft, der Marggraueschafft zu Brannborg, zu manlehn gehabt, vnd das demselben Closter zu gute williglichen verlassen haben, vnd wir vereygen auch demselben Closter vnd dem Priori, allen feinen Brudern vnd allen Iren nachkommen zu der lampen, von den, die dieselbe vehre zu Tangermunde Innehaben vnd vorlteen werden, alle Jar jerlichen vff zu heben, Inczunemmen vnd sich derselben Margk geldes zu rechten eigenthum ewiglichen zu der lampen gebruchen sullen vnd mögen, vngehindert von vns, vnnsern erben vnd nachkommen, Marggrauen zu Brannborg, vnd sunst vor allermeniglich, ane arch vnd ane alles geuerde. Zu Orkunde med vnnsem anhangenden Ingesiegel versiegelt vnd Geben zu Tangermunde, an vnnfers Herrn lychnams tage, Anno domini M^o. CCCC^o. XLVII^o.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XIX, 230 — ist vielleicht mit No. XCII. identisch.

XCVI. Kurfürst Friedrich II. verleiht an Heinrich Dequede das Angefälle der Lehne, welche Seine Querstädt, Bürger zu Tangermünde, zu Belfow und Scharstedt besitzt, am 15. Juni 1447.

Wir friderich etc., Bekennen offentlich mit dissem brieffe für vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sunst vor allermenniglich, das wir angesehen vnd erkant haben mannigfaldige vnd ge-